



**Manuel Barale**

## FAIRänderung erreichen – die Coffee-Stop-Aktion

an der Klosterschule vom Hl. Grab

Wir stehen heute vor großen Herausforderungen, die sich daraus ergeben, wie wir im 21. Jahrhundert der eigenen Verantwortung in der Einen-Welt gerecht werden und unseren persönlichen Lebensstil an die Realitäten anpassen.

Auch und gerade im schulischen Bereich stellen sich die Fragen nach dem Umgang mit Ressourcen, den Spielregeln in der Weltwirtschaft und nach unseren Konsumgewohnheiten. In den aktuellen Bildungsplänen finden diese Fragen aus unterschiedlichen Perspektiven ihren Platz in Fächern wie Geographie, Religionslehre, aber auch Biologie und Physik. In den neuen gymnasialen Bildungsplan (ab 2016) wird BNE, also die Bildung für nachhaltige Entwicklung, als Leitprinzip eine ganz besondere Bedeutung erlangen. Wichtig erscheint in diesem Zusammenhang, dass die im Unterricht vermittelten Inhalte auch an der Schule ihren Platz finden und gelebt werden. Die Möglichkeit dem Unterrichtsgeschehen durch Aktionen Raum zu geben, ist in von großer Bedeutung. An dieser Stelle soll daher die bereits seit Jahren etablierte Aktion Coffee Stop mit dem Blick hin auf die schulische Eignung vorgestellt werden.

Die Aktion setzt darauf, dass sich Menschen mit den Möglichkeiten und Vorteilen des Fairen Handels auseinandersetzen. Ein kurzer Faktencheck – siehe Infofläche – soll den Inhalt und die mögliche Umsetzung von Coffee Stops vorstellen.

Meist bewegt sich die erzielte Spendensumme, die dann in ein Misereor-Projekt fließt, in einer überschaubaren Größenordnung, viel entscheidender ist, dass Schülerinnen und Schüler über den Fairen Handel informiert werden und die Möglichkeit erhalten selbst aktiv zu werden.

An der Klosterschule vom Heiligen Grab in Baden-Baden entwickelte die Klasse 9a im Rahmen des Religionsunterrichtes, Themenfeld Leben in der einen Welt - Konziliärer Prozess, die Idee selbst aktiv werden zu wollen. Durch die GFS eines Mitschülers zum Thema Katholischen Hilfswerke lernte die 9a die Aktion Coffee Stop kennen und beschloss diese Aktion umsetzen zu wollen.

Im Religionsunterricht rückte daraufhin in besonderer Weise das Thema Fairer Handel in den Fokus der Erarbeitung. Die Aktion wurde thematisch und organisatorisch im Unterricht vorbereitet. Es galt den Fairen Handel kennenzulernen und Inhalte für die Aktion aufzubereiten. Der Einkauf von fairem Kaffee, Milch und Zucker musste geklärt werden, Trinkbe-



Foto: Anton Karwath

cher besorgt und Einladungen zum Coffee Stop mit Hilfe der Vorlagen aus dem Coffee Stop-Paket gestaltet werden.

Dann ging es darum die Infostellwände inhaltlich vorzubereiten und dann konkret zu gestalten, da ja keine reine Spendenveranstaltung, sondern eine Informationsveranstaltung geplant wurde.

Die Schülerinnen und Schüler wollten, um einen höheren Spendenbetrag zu erzielen, den Coffee Stop um einen Kuchenverkauf ergänzen. Die Aktion erfuhr eine Erweiterung, indem der Kontakt zur Fair-Trade-Gruppe der Schule gesucht wurde, um auch diese Gruppierung in die Aktion einzubinden. So konnten am 24. April 2015 im Pausenverkauf neben Kaffee und Kuchen auch Produkte aus dem Fairen Handel angeboten werden. Die Klasse 9a hatte bei der Durchführung der Aktion sichtlich Spaß und konnte neben dem Lernfortschritt im Unterricht auch ihr eigenes Engagement im Rahmen der Planung, Vorbereitung und Durchführung der Aktion einbringen.

### Was ist ein Coffee Stop?

Es geht darum fair gehandelten Kaffee gegen eine kleine Spende auszuschenken. Manchmal wird aus dem Coffee Stop auch ein Limonaden Stop oder ein Kakao Stop, je nachdem, welche Schülergruppe angesprochen werden soll. Wichtig ist natürlich, dass die ausgeschenkten Getränke aus dem fairen Handel bezogen werden.

### Was will ein Coffee Stop erreichen?

Die Aktion will Menschen zusammenbringen und im Rahmen des gemütlichen Kaffeetrinkens über den Fairen Handel und den Kampf der Armen gegen Armut, Hunger und Ungerechtigkeit informieren.

### Wie kann ein Coffee Stop durchgeführt werden?

Der Coffee Stop ist eine Aktion des Hilfswerkes Misereor. Das Hilfswerk stellt das sogenannte Coffee Stop-Paket kostenlos zur Verfügung, dieses enthält Aktionsplakate, einen ausführlichen Aktionsleitfaden mit Druckvorlagen, Aktionsflyer, MISEREOR-Informationsmaterialien, eine Spendenbox und optional auch 2 Aktionsbanner aus Stoff. Über den folgenden Link können weitere Informationen über die Aktion gewonnen und der Kontakt aufgenommen werden:

[www.misereor.de/aktionen/coffeestop.html](http://www.misereor.de/aktionen/coffeestop.html)